

Tagungsbeitrag: € 90,--
 € 50,-- für Schüler, Studenten
 (bis 30 Jahre), Auszubildende.
 (€ 30,-- Einzelzimmerzuschlag)
 Unterkunft (im Doppelzimmer)
 und Verpflegung sind im Ta-
 gungsbeitrag enthalten.
 Fahrtkosten werden nicht
 erstattet.

HINWEISE FÜR DIE TEILNAHME

Die Veranstaltung steht allen Bürgern zur Teil-
 nahme offen. Sie können daher gerne Interes-
 senten aus Ihrem Bekanntenkreis auf diese Ver-
 anstaltung hinweisen. Für Ihre **Anmeldung** ver-
 wenden Sie bitte den beiliegenden Anmeldebog-
 en. Die Teilnahmebestätigung und eine vorläu-
 fige Teilnehmerliste erhalten Sie spätestens 7-10
 Tage vor Seminarbeginn. Bitte begleichen Sie
 den Tagungsbeitrag durch Erteilung einer einma-
 ligen Einzugsermächtigung oder durch einen
 Verrechnungsscheck, den Sie Ihrer Anmeldung
 beifügen. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Bitte
 haben Sie Verständnis dafür, dass bei Absage
 nach Erhalt der Anmeldung der gesamte Ta-
 gungsbeitrag als Ausfallgebühr fällig wird. Sie
 können jedoch eine/n Ersatzteilnehmer/in be-
 nennen.

Da das Seminar als politische Bildungsveranstal-
 tung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist
 eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Pro-
 gramnteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.
 Sollten wir das Seminar absagen müssen, wer-
 den wir Ihnen dies so rechtzeitig wie möglich
 mitteilen und bezahlte Tagungsgebühren umge-
 hend erstatten. Weitergehende Ansprüche sind
 ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Gummers-
 bach.

Wege zur Theodor-Heuss-Akademie

Mit dem Auto

A4, Abfahrt Gummersbach/
 Wiehl, Richtung Gummers-
 bach. Etwa 600 m nachdem
 der Zubringer einspurig wird,
 hinter dem China-Restaurant
 rechts abbiegen. Dann durch
 eine Unterführung
 und einen größeren Bogen
 immer geradeaus, bis zu
 einer kleinen Kreuzung, dann
 links den Berg hochfahren,
 oder:

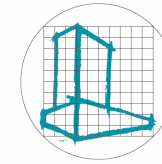
A4, Abfahrt Gummersbach/
 Wiehl, Richtung Gummers-
 bach. Abfahrt Vollmerhau-
 sen/Bergneustadt rechts ab
 auf die B 55. Danach ca. 3
 km geradeaus und im Orts-
 teil Niederseßmar links ab-
 biegen und den Berg hoch-
 fahren.

Mit der Bahn

Ab Köln/Hbf mit der „Regio-
 nalbahn (RB)“, nach Diering-
 hausen oder Gummersbach.
 Weiter mit Bus oder Taxi
 nach Niederseßmar.

Mit dem Flugzeug

Flughafen Köln/Bonn oder
 Düsseldorf. Weiter mit der
 „Regionalbahn (RB)“ ab
 Köln/Hbf nach Dieringhau-
 sen oder Gummersbach (s.o.)



**THEODOR HEUSS
 A K A D E M I E**

Bürgergesellschaft – Möglichkeit zur Rettung unseres Gemeinwesens

In Kooperation mit dem Bund
 Freiheit der Wissenschaft

09. bis 11. Februar 2007

Einladung

In Kooperation mit dem Bund Freiheit der Wissenschaft

Immer öfter taucht in der öffentlichen Diskussion der Begriff „Bürgergesellschaft“ oder „Zivilgesellschaft“ auf. Ist „der Bürger“ noch ein klar definierter Begriff und sieht man im Bürger wieder den Werteträger und – Vermittler, den Garanten für Bildung und Erziehung?

Aus dem passiven Empfänger staatlicher Zuwendungen soll wieder der mündige Bürger werden, der sich engagiert und ehrenamtlich für das Gemeinwesen einsetzt.

Doch unter welchen Voraussetzungen kann dieses Ziel erreicht werden? Wie kann ein Klima geschaffen werden, in dem der Mut zu Risikobereitschaft und persönlicher Verantwortung wächst?

PROGRAMM

Freitag, 09. Februar 2007

bis

18.00 Uhr Anreise

anschl. Abendessen

19.00 Uhr **Begrüßung und Einführung in das Programm**
Wolfgang MÜLLER
Institut für Unternehmerische Freiheit, Berlin
Dr. Brigitte PÖTTER
Bund Freiheit der Wissenschaft, Berlin

19.30 Uhr **Die Rückbesinnung auf das Zivilrecht als Chance für eine neue Bürgergesellschaft**
Carlos A. GEBAUER
Rechtsanwalt, Autor und Stiftungsrat der Stiftung liberales Netzwerk

Samstag, 10. Februar 2007

08.00 Uhr Frühstücksbuffet

09.00 Uhr **Die Bedeutung der Religion für Staat und Bürgergesellschaft**
Dr. Rainer GLAGOW
Historiker, Orientalist und Schriftsteller

11.00 Uhr **Die Rolle des Staates in einer Bürgergesellschaft**
Dr. Detmar DOERING
Leiter des Liberalen Instituts der Friedrich-Naumann-Stiftung, Potsdam

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **Die Zerschlagung des Bürgertums in der SBZ/DDR**
Prof. Dr. Manfred WILKE
Freie Universität Berlin,
Forschungsverbund SED-Staat, Berlin

16.30 Uhr **Bürgerschaftliches Engagement in der Praxis**
Marco MENDORF
Mitglied des Rates der Stadt Köln

18.30 Uhr Abendessen

Sonntag, 11. Februar 2007

08.00 Uhr Frühstücksbuffet

09.00 Uhr **Der kleine Schritt vom mündigen zum unbequemen Bürger**
Prof. Dr. Ingo POMMERENING
Freie Universität Berlin

11.00 Uhr **Aktive Familien in der Bürgergesellschaft – Arenen-Allianzen-Agenden**
Prof. Dr. Eckart PANKOKE
Universität Duisburg

13.00 Uhr Mittagessen

13.45 Uhr Seminauswertung und Kritik

15.00 Uhr Seminarende
– zwischendurch Kaffeepause –

Studienleitung:

Klaus FÜSSMANN,
Theodor-Heuss-Akademie

Seminarleitung:

Wolfgang MÜLLER, Institut für Unternehmerische Freiheit, Berlin
E-Mail: wolfgang@iuf-berlin.org
Dr. Brigitte PÖTTER, Bund Freiheit der Wissenschaft, Berlin
E-Mail: bpoetter@gmx.de

Tagungsorganisation:

Bärbel BEER,
Tel.: 02261 – 3002 – 179
Fax: 02261 – 3002 – 135
E-Mail: Bärbel.Beer@fnst.org

Tagungsort:

Theodor-Heuss-Akademie
Theodor-Heuss-Straße 26
51645 Gummersbach
Internet: www.tha.fnst.org

Bitte möglichst in Blockbuchstaben ausfüllen und Zutreffendes ankreuzen !
Ihre Anmeldung können Sie auch faxen unter der Nummer: 02261-3002-135 oder 21

- Einzelzimmer
(Zuschlag pro Nacht 15,00 €)
- Doppelzimmer (mit wem?)
-
- Stipendiat/in der FNSt ja / nein
Vegetarier ja / nein

THEODOR-HEUSS-AKADEMIE
z.Hd. *Bärbel Beer*
Postfach 34 01 29
51623 Gummersbach

Verbindliche Anmeldung zur Teilnahme

am Seminar Bürgergesellschaft – Möglichkeit zur Rettung unseres Gemeinwesens vom 9. – 11. Februar 2007

Name _____ Vorname _____

Beruf _____ Geb.Datum _____

Anschrift _____

Telefon/
FAX/e-mail: _____

Ich zahle meine Tagungsgebühr von € 80,00 / 50,00 zzgl. Einzelzimmerzuschlag € 30,00

per Einzugsermächtigung mit beiliegendem Verrechnungsscheck.

vorauss. Anreise mit Bahn/Auto am umUhr

vorauss. Abreise am umUhr

Ich habe von den Teilnahmebedingungen der Friedrich-Naumann-Stiftung Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten elektronisch gespeichert werden zur Durchführung dieser Veranstaltung und um von der Friedrich-Naumann-Stiftung auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn ich diese Informationen nicht mehr wünsche, wird die Friedrich-Naumann-Stiftung dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§28, Abs. 4 BDSG).

Datum / Unterschrift:

EINMALIGE EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich (Konto-Inhaber): _____

wohnhaft in _____

die Theodor-Heuss-Akademie widerruflich, den von mir zu entrichtende Tagungsgebühr in

Höhe von € _____ zuzüglich Einzelzimmerzuschlag € _____
für das Seminar < Bürgergesellschaft – Möglichkeit zur Rettung unseres Gemeinwesens > vom < 9.. – 11. Februar 07
von meinem Konto durch Lastschrift einzuziehen.

Geldinstitut _____

BLZ _____ Konto-Nr. _____

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Bürgergesellschaft – Möglichkeit zur Rettung unseres Gemeinwesens

In der Theodor-Heuss-Akademie vom 9.2. – 11.2.2007

Dr. Detmar DOERING

Studium der Philosophie und Geschichte in Köln und am University College London und 1990 Promotion zum Dr.phil. Seit 1990 Mitarbeiter und seit 2003 Leiter des Liberalen Instituts der Friedrich-Naumann-Stiftung. Seit 1996 Mitglied der Mont Pelerin Society und Autor zahlreicher Buchpublikationen, darunter: „Kräfte des Wandels?“ (mit Lieselotte Stockhausen-Doering), „Die Wiederkehr der Klugheit: Edmund Burke und das Augustan Age“, „Friedlicher Austritt. Braucht die Europäische Union ein Sezessionsrecht?“. Darüber hinaus zahlreiche Artikel und Beiträge in Tageszeitungen und Fachjournalen.

Carlos A. GEBAUER

Studium der Philosophie, Neuere Geschichte, Sprach-, Rechts- und Musikwissenschaften in Düsseldorf, Bayreuth und Bonn. Seit 1994 freiberufliche Tätigkeit als Rechtsanwalt in Duisburg. Ab 1995 verschiedene Veröffentlichungen z.B. „Wer schützt uns vor der Sicherheit?“ oder „Jeder Mensch ist ein Schriftsteller“ (FAZ), „Plädoyer für Brandrodungen im Vorschriftendschungel“ (BAG Handelsmagazin).

Dr. Rainer GLAGOW

Studium von Mittlerer und Neuer Geschichte, Orientalistik (Islamwissenschaft) und Vgl. Religionswissenschaft an der Universität Bonn. Nach seiner Tätigkeit als Lektor des DAAD an der Ain Scharms-Universität Kairo von 1971 bis 1978 Stellv. Direktor des Deutschen Orient Instituts (DOI) Hamburg. 1978-1994 Projektleiter in der Auslandsarbeit der Hanns Seidel Stiftung; zuerst in Ägypten und ab 1981 in Spanien. Seit 1994 bis 2006 Leiter des Büros der Hanns Seidel Stiftung in Berlin. Autor verschiedener Bücher und wissenschaftlicher Aufsätze zu den Themen Islam, Geschichte und Politik (Deutschland, Spanien, Naher und Mittlerer Osten). Schriftstellerisch tätig (Historische Romane).

Marco MENDORF

Studium der Volkswirtschaft an der Universität zu Köln. 2004 Wahl in den Rat der Stadt Köln. In diesem Gremium Mitglied im Wirtschaftsausschuss, im Integrationsrat und im Jugendhilfeausschuss der Stadt Köln. Vorsitzender des Arbeitskreises Jugend und Bildung der FDP-Fraktion, stellvertretender Vorsitzender der Kölner FDP. Seit 2005 Pressesprecher des FDP-Landesverbandes Nordrheinwestfalen.

Prof. Dr. Eckart PANKOKE

Studium der Geschichte, Germanistik und Soziologie in Heidelberg, Hamburg, Münster. 1965-1971 wissenschaftlicher Assistent, Promotion und Habilitation für Soziologie an der Ruhr-Universität Bochum. Seit 1971 Professor für Soziologie an der Universität Essen. 1991-1994 Mitglied der Gründungskommission Kulturwissenschaften der Universität Leipzig. Mitglied der Berichtsgruppe "Soziale Ungleichheit und Sozialpolitik" in der Kommission für sozialen und politischen Wandel in den neuen Bundesländern (KSPW). Lehr- und Forschungsschwerpunkte: Gesellschaftlicher Wandel; Industrie- und Organisationssoziologie, Kultursoziologie. Mitglied des Ausschusses "Sozialplanung und Organisation" im Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge und in weiteren Gremien anderer gesellschaftlich und kulturell orientierter Organisationen aktiv.

Prof. Dr. Ingo POMMERENING

Studium der Psychologie, Anglistik und Germanistik Hamburg, Berlin (FU), Durham und London. 1963 Promotion in Anglistik an der FU Berlin: "Arnold Bennett als Literaturkritiker". Ab 1971 Professor an der FU Berlin im Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften. Ende des Wintersemesters 99/00 emeritiert. Uta. 1984 bis 2003 Vorsitzender der „Berliner Gesellschaft für das Studium der Neueren Sprachen“.

Prof. Dr. Manfred WILKE

1976 Promotion zum Dr. rer.pol. Und 1981 Habilitation im Fach Soziologie an der FU Berlin. 1985 Professur an der Fachschule für Wirtschaft Berlin. 1992 Mitbegründer und bis 2006 einer der beiden Leiter des Forschungsverbundes SED-Staat an der FU Berlin. Sachverständiges Mitglied der Enquete-Kommissionen "Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland" (1992-1994) und "Überwindung der Folgen der SED-Diktatur im Prozeß der deutschen Einheit" (1995-1998) des Deutschen Bundestages. Vom Bundestag bestelltes Mitglied im Stiftungsrat der „Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur“ und im Beirat für die Behörde der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (BStU).